

Heinz Mack & Daniel Spoerri

Im Ludwig Museum Koblenz.

Eröffnung der Ausstellung am 30. August, 11 Uhr. Die Künstler sind anwesend

Das Ludwig Museum zeigt in einer Doppel-Ausstellung eine Auswahl des in fünfzig Jahren von 1959 bis 2009 entstandenen Werks zweier international agierender Künstler: Heinz Mack - Gründungsvater der Gruppe ZERO - und Daniel Spoerri - Gründungsmitglied der Gruppe der Nouveaux Réalistes.

Beide feiern im nächsten und übernächsten Jahr ihren achtzigsten Geburtstag mit großen, retrospektiv angelegten Schauen. Zuvor präsentieren die beiden Künstler in Koblenz - zeitlich parallel, aber räumlich voneinander getrennt - Werke, die den künstlerischen Ansatz seit der Zeit der späten 50er/ frühen 60er Jahre dokumentieren. Eine von Charles Wilo stammende Fotografie des Jahres 1959 hält ein Zusammentreffen von Mack und Spoerri mit Freunden in Antwerpen fest.



Von links nach rechts: Heinz Mack, Otto Piene, Jean Tinguely, Daniel Spoerri, Pol Bury, Yves Klein, 1959 in Antwerpen - Fotografie: Charles Wilo

Es gab diesen losen Kontakt Daniel Spoerri zu ZERO über seine Freunde Yves Klein sowie dessen Frau, der Schwester von Günther Uecker, und Jean Tinguely. So beteiligte sich Daniel Spoerri im selben Jahr auch an der von Heinz Mack und Otto Piene organisierten Ausstellung "Dynamo" in der Galerie Renate Boukes in Wiesbaden. Umgekehrt sandte Heinz Mack in dieser Zeit nach Paris ein Multiple für die von Daniel Spoerri ins Leben gerufene Edition MAT (Multiplication d'Art Transformable), die im November und Dezember 1959 in Paris in der Galerie Edouard Loeb erstmals gezeigt wurde. Das Ludwig Museum besitzt insgesamt 33 Werke der Edition MAT, darunter neben Objekten etwa von Jean Tinguely, Roy Lichtenstein und Niki de Saint Phalle eben zwei Arbeiten von Daniel Spoerri.

Seit dem Ende der 50er Jahre also nachweislich miteinander bekannt, zog es Heinz Mack nach Düsseldorf, Mönchengladbach und Ibiza, während Daniel Spoerri als Tänzer am Berner Theater ausgebildet aus der Schweiz kommend zwar ebenso in den 1960ern nach Düsseldorf ging, sich aber in Deutschland auch nach Darmstadt wandte, vor allem aber in Paris lebte, sich sodann südlich von Siena in Seggiano niederließ und seinen "Giardino di Daniel Spoerri" ins Leben rief. Seit kurzem lebt er in Wien, von wo aus er gerade in Hadersdorf ein Eat Art-Restaurant samt "Kunst-Staube" unter dem Logo EAT ART & AB ART eröffnet hat. Die Ausstellungen skizzieren jede für sich die entscheidenden Impulse ihres künstlerischen Wirkens; Für Heinz Mack war es die Erfindung von ZERO auf der Basis seiner Licht-Experimente, die sich bereits ab 1956 ihre Bahn brachen und in der ZERO Zeit ihren ersten Höhepunkt erfuhr. Heinz Mack erschuf innerhalb weniger Jahre sein künstlerisches Repertoire, das ganz und gar in der Philosophie von ZERO aufging, einer künstlerischen Bewegung, die er mit Otto Piene, später auch mit Günther Uecker begründete und die sehr bald internationalen Erfolge verzeichnen konnte. Das zentrale künstlerische Thema von Heinz Mack ist das Licht. Seine Skulpturen und Bilder sind Medien hierzu. Bereits Mitte der 1950er Jahre begann Heinz Mack mit Experimenten aus unterschiedlichen Materialien und gelangte durch Zufall zu einer Struktur, die ihm eine serielle Form wie auch die Reflexion von Licht erlaubte. In kurzer Zeit entstanden seine Lichtstellen, seine durch einen Motor betriebenen Lichtrotoren, sodann die Lichtreife, aber auch Experimente aus Sand und Rasterstrukturen. Die im Ludwig Museum in Koblenz gezeigten Exponate stammen alle aus dem Atelier von Heinz Mack und sind zum größten Teil bislang nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemachte Werke aus der Früh- und Hochzeit der ZERO-Jahre, die offiziell von 1957 bis 1964 dauerte. In die selbe Zeit fiel auch bereits sein kuhnes, 1959 offiziell verkündetes Sahara-Projekt,

eine realisierte Vision von Licht im freien, unberührten Naturraum, dessen Großartigkeit Jahre später noch einmal im Arktis Projekt erweitert werden sollte.

Daniel Spoerri entwickelte ganz im Geist der Nouveaux Réalistes ein neues Thema der Alltagskultur, das um das Essen, dessen Entstehen und Vergehen kreist. Wie kein anderer verbindet er dieses mit dem Handlungsakkt selbst. Bis heute steht die von ihm definierte Eat Art mit ersten Konzepten in Zusammenhang, die er bereits in einem Hotelzimmer 1959 erdachte und entwickelte hat, nämlich im Chambre No. 13 im Pariser Hôtel Caracassonne. Das Ludwig Museum zeigt die Replik dieses kleinen Zimmers, wo er mit seinen sogenannten Fallenbildern, den "Tableaux piégés", begann, für die er heute berühmt ist. Daniel Spoerri lebte wie Heinz Mack, der dort schon 1957 ZERO gründete, eine Zeit lang in Dusseldorf; Hier eröffnete er 1968 das "Restaurant Spoerri" und entwickelte sein Konzept der "Eat Art" weiter. Die Ausstellung zeigt neben der Replik des Hotelzimmers eine Reihe seiner Fallenbilder aus der Zeit von 1978 bis 1992. Darüber hinaus wird die Schau um aktuelle Assemblagen und lebensgroße Bronzen bzw. Skulpturen, etwa den "Marstaucher" oder "Trommler mit Schreibmaschinenhut", ergänzt.

Ein umfangreiches Begleitprogramm für Kinder, Jugendliche/Schüler und Erwachsene greift im September und Oktober viele Aspekte der Kunst von Heinz Mack und Daniel Spoerri in spielerischer bis lehrreicher Weise auf. Nur einen der Höhepunkte bildet dabei das Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Langen Nacht der Museen am 5. September 2009, von 19.00 bis 01.00 Uhr.

LANGE NACHT DER MUSEEN, KOBLENZ 5. SEPTEMBER 2009

- 19.00** Eröffnung mit Thilo Willrich Saxophon-Jazz-Musik; Dr. Beate Rehmenscheld, Direktorin des Ludwig Museum (EG)
Get-together an der Museumbar: Mit Salat, Wein und Softdrinks sowie Light & Shadow-Fingerfood. Die Museumbar ist den ganzen Abend geöffnet! (1.00)
- Willkommen Kinder: Ups - Licht und Spiegel in der Falle!**
Die Künstler Daniel Spoerri und Heinz Mack (bis 21.00 Uhr) (EG/L.00)
- 19.30** Licht und Schatten treffen sich ... - Geschichten für Kinder (und die, die es geborgen sind) Gelesen von Margarete Ries, Stiftung Lesen. (EG)
- Kurzführung durch die Ausstellung Daniel Spoerri - Essen by...**
Rolf Ohly erklärt, was es mit „Eat Art“ und dem Pariser „Chambre No. 13“ so auf sich hat ... (1.00)
- 19.30 bis 24.00** Mai-Fallen: Offenes Angebot der JahreWe mit DJ Die Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V. lädt ein (ab 15 Jahre) (3.00)
- 20.00** Happening mit Eat-Art-Künstler Andreas Petzold, Wiesbaden (1.00)
- 20.30** Kurzführung durch die Ausstellung Heinz Mack - Licht der ZERO-Zeit ... Rolf Ohly unternimmt mit Ihnen eine Reise ins Licht ... (EG)
- 21.00** „Für die Wüste betritt ...“ - Klang-Lese-Performance mit Birgit Reibel, Mainz, zum Werk von Heinz Mack (EG)
- 21.30** Saxophon-Werk-Akt mit Thilo Willrich: Thilo Willrich begibt Rolf Ohly auf einer Kurzführung durch die beiden Ausstellungen ... Ein Experiment ... (EG/L00)
- 22.00** Happening mit Eat-Art-Künstler, Andreas Petzold, Wiesbaden (1.00)
- 22.30** Musik der Gruppe Blenz bis ca. 0.30 Uhr (1.00)
- 23.00** Daniel Spoerri's Gastronomisches Tagebuch: Gourmet-Schönheiten versus DJ - Performance-Akt mit Birgit Reibel, Mainz (EG)
- 23.30** Kurzführung durch die Ausstellung Daniel Spoerri - Essen by... Rolf Ohly erklärt, was es mit „Eat Art“ und dem Pariser „Chambre No. 13“ so auf sich hat ... (1.00)
- 24.00** ZERO: Das flash total! (EG)